

It's nice to be a Preiß, but it's higher to be a Bayer

Wenn oana melka wui an Stier,
a Wasser liaba sauft ois Bier,
mit Messer und Gabe d'Weißwürscht isst,
beim Kammerlfensterln d'Loata vergisst,
und zu da Gams sagt, des is a Goaß,
an jeden Dreck vui bessa woaß,
dann bleib ganz ruhig, dua da nix scheißn,
des san koane Menschn – des san Preißn!

Am 8. Tag erschuf Gott die Dialekte. Alle Völkchen waren glücklich. Der Berliner sagte: „Ick hab nen tollen Dialekt,wa?“, der Hanseate sagte: „Mein Dialekt ist dufte!“, der Kölner sagte: „Mit meinem Dialekt feiert man Karneval!“ Nur für den Bayern war kein Dialekt mehr übrig. Das machte den Bayern sehr traurig. ... Da sagte Gott: „Ja mei, Bua, dann reds hoid a so wia i ...“

Der Hans und die Leni sind zum ersten Mal ganz allein an einem stillen und abgeschiedenen Fleck in der freien Natur. Man kommt sich näher und näher und die Leidenschaft der beiden ist nicht mehr zu bremsen. Als Hans sein Hemd ausgezogen hat, schaut sie ihn ganz erstaunt an und meint: „Mei, Hansi, hast du aber große Händ, des is ma bis jetzt no gar ned aufg'foin.“ „Ja, Leni, woaßt“, erklärt der Hans, „ois Zimmermo muaß i an ganzn Tag fest hi'glanga, da kriagt ma so große Händ.“ Die Leni ist's zufrieden und hilft ihm aus seiner Sonntagshose. „Mensch, Hansi, jetza siehg i's erst, was du für große Füaß host!“ „Ja, freili, Leni, ois Zimmermo muaß i aa vui laffa und steh, da is's ganz normal, dass ma so große Füaß kriagt.“ Als er auch noch seine letzte Hülle fallen lässt, starrt sie ihn eine Weile fassungslos an, dann fragt sie zaghaft: „Gell, Hansi, aba beim Bieseln warst no ned oft, oda?“

Ein Bayer steht vor Gericht, weil er zwei Preußen angefahren und schwer verletzt hat. Richter: „Angeklagter, song's d'Wahrheit!“ Bayer: „D'Strass war eisig, mei Wong is ins Schleidan kemma ...“ Richter: „Mir ham August, Sie soin d'Wahrheit song!“ Bayer: „Es hod grengt und Laub war auf da Strass ...“ Richter: „Seit Tagen scheint d'Sonn. Zum letzt'n Moi, d'Wahrheit!“ Bayer: „Oiso guad. D'Sonn hod gschiena und scho von weitem hob i de zwoa Preißn gseeng. Dann hob i einfach auf de draufghoidn. Der oane is durch d'Frontsheim, der anda is in Hauseingang neigflogn. I berei nix!“ Richter: „Na, oiso. Warum denn net glei aso? Den oana verklong ma wenga Sachbeschädigung, den andan wenga Hausfriedensbruch!“

Ein Bayer und ein Preuße sitzen auf der Parkbank. Der Bayer isst Apfelkerne. Fragt der Preuße: „Warum essen Sie Apfelkerne?“ Darauf antwortet der Bayer: „Wissn'S ned, dass Apfelkerne gscheid machn?“ Fragt der erste weiter: „Darf ich auch mal probieren?“ „Ja, aba des kost 5 Euro, bittschön.“ Der Preuße bezahlt und probiert. Dann schreit er auf und sagt: „Hey, mit 5 Euro hätte ich mehrere Kilo Äpfel kaufen können!“ Sagt der Bayer lachend: „Seng'S 's wirkt scho!“